

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0011/2020/AN

Antragsteller: Aus der Mitte des Bezirksbeirates
Antragsdatum: 21.10.2019

Federführung:
Dezernat II, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

Öffentlicher Personennahverkehr auf dem Boxberg

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Boxberg	16.07.2020	Ö		

Antrag Nr.: 0011/2020/AN

Abbildung des Antrages:

Wir erbitten einen Bericht der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH (RNV) zur Lage des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) auf dem Boxberg

Begründung:

Der Boxberg ist der mit den meisten Stadtteilen, vor allem mit dem Zentrum der Stadt, durch den ÖPNV am schlechtesten verbundene Stadtteil. Die Linie 29 fällt regelmäßig ersatzlos aus und fährt an Sonntagen, so wie in den Abendstunden nur zur Haltestelle Rohrbach Süd, wo eine Anbindung an die Straßenbahnen in der Praxis nicht immer gewährleistet wird. Die Einführung der Linie 39A stellt lediglich für die Angestellten der Firma EMBL ein Gewinn dar, nicht für die Boxberger Bewohner*innen, die sich eine schnelle Anbindung in die Stadt wünschen. Besitzer*innen von Monats- und Jahreskarten auf dem Boxberg sprechen von „Abzocke“. Obendrein werden die Fahrtausfälle mangelhaft kommuniziert und sind online nicht einzusehen. Das zollt von mangelhaften Strukturen in der RNV Planung und sorgt für Ärger bei den Kund*innen.

Diese Verhältnisse führen dazu, dass der Bus als Alternative zum Auto unattraktiv wird, wodurch wiederum das Parkplatzproblem im Stadtteil verschärft wird. Der ÖPNV muss auf dem Boxberg dringend verbessert werden. Die bisherigen Unternehmungen dazu waren leider mangelhaft.

gezeichnet „Aus der Mitte des Bezirksbeirates“